

P. W. Reeh Wie entsteht Entzündungsschmerz?	40
J. Lötsch Genetische Polymorphismen im opioiden System	42
J. Seifert et al. Therapeutisches Potential des endogenen Cannabinoid-Systems	47
G. Haag Evidenzgestützte Leitlinien zur Migränetherapie	49
Z. Katsarava und H.-C. Diener Medikamenten-indizierter Kopfschmerz	50
R. Malessa Neues in der Prophylaxe von Kopfschmerzen	54
I. Gralow Interdisziplinäre Falldiskussion	58
J. M. Klotz Kopfschmerzmanagement nach dem 65. Lebensjahr	60
S. Schuh-Hofer et al. Migräneprophylaxe: Botulinumtoxin	62
H. Göbel et al. Poster: Botulinumtoxin	64
E. Klug Interview mit Prof. Dr. D. Felsenberg	65
H. Ebell Hypnose in der Schmerztherapie	68
<hr/>	
W. Hofmann Die Zukunft der geriatrischen Tagesklinik	70
U. Dapp Geriatrisches Netzwerk	72
A. Schmid et al. Zur Ernährungs- und Bewegungssituation von Seniorinnen	74
M. Pinquart und S. Sörensen Auseinandersetzung mit dem Risiko, zukünftig Pflege zu benötigen	76
<hr/>	
Für Sie referiert	78
<hr/>	
Praxis-Service	100
<hr/>	
Produkt-Info-Service	104
<hr/>	
Impressum	2

**Repetitorium:
Geriatric**
**Wissenschaftlicher
Beirat**
Name/Hauptfachgebiet
Prof. Dr. Michael Hallek
Onkologie/Hämatologie, München
Prof. Dr. Dr. Hans-Georg Joost
Diabetologie, Ernährungswissenschaften, Aachen
Dr. med. Gunther von Laer
Reisemedizin, Berlin
Prof. Dr. Dr. Klaus A. Lehmann
Schmerztherapie, Köln
Dr. med. Martina Rauchfuß
Gynäkologie/Psychotherapie, Berlin
Prof. Dr. Bernhard Ruf
Infektiologie/Virologie, Leipzig
Prof. Dr. Burkhard Schneeweiß
Pädiatrie, Kühlungsborn
Prof. Dr. med. Niels Sönnichsen
Dermatologie/Allergologie/
Venerologie, Berlin
Dr. Wolfgang Sohn
Ambulante Schmerztherapie,
Schwalmtal
Prof. Dr. med. Christine Uhlemann
Physiotherapie, Jena
Prof. Dr. Thomas Wiegel
Radioonkologie, Berlin
Redaktionshinweise

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Anzeigen, Aussagen in Texten in „Praxis-Service“, Veranstaltungsberichten und Fremdbeilagen stellen die Meinung der darin enthaltenen Auftraggeber bzw. Hersteller dar.

Dosierungsanweisungen und Applikationsformen erfolgen außerhalb der Verantwortung der Redaktion und des Verlages und sind vom Anwender zu prüfen.

Redaktionsschluss liegt sechs Wochen vor Erscheinen einer Ausgabe.